bildung+ gesundheit
Netzwerk Schweiz

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule
Hochschule für Soziale Arbeit
Kompetenzzentrum RessourcenPlus R+

Einladung zum Entwicklungsworkshop
«Förderung der psychischen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern»

Sehr geehrtes Mitglied des Verbandes scolarmed

Wir möchten Sie gerne für die Teilnahme an einem Entwicklungsworkshop zum Thema «Förderung der psychischen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern» gewinnen.

Dieser findet statt am Samstag, 2. November 2019 von 9:15 bis 15:45 in Olten am Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Worum geht es?
Im Rahmen der Strategie «Gesundheit2020» bildet die psychische Gesundheit nebst den nichtübertragbaren Krankheiten einen wichtigen Schwerpunkt. Das Netzwerk *bildung+gesundheit* des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) befasst sich seit längerem mit diesem Thema.
Die Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen ist wichtig. Zwar erfreut sich der grösste Teil der Kinder und Jugendlichen einer guten psychischen Gesundheit. Wie Ihnen bekannt sein dürfte sind jedoch zahlreiche Schülerinnen und Schüler von Beeinträchtigungen betroffen. Beispielsweise leiden rund 10 % an Angststörungen und 30 % berichten über wöchentlich auftretende Kopfschmerzen, eine Beeinträchtigung, die zu den psychoaffektiven Beschwerden gezählt wird.

Ziel des Workshops
Ziel des Workshops ist es, das Wissen und die Erfahrung der Teilnehmenden aus den unterschiedlichen Berufen/Organisationen auszutauschen und gemeinsam Grundlagen für die Gesundheitsförderung und Prävention im psychosozialen Bereich in Schulen zu entwickeln. Diese sollen anschliessend in Form einer Handreichung publiziert werden.

Im Workshop werden folgende Fragen diskutiert:

- Was heisst psychische Gesundheit im schulischen Kontext?
- Welche Möglichkeiten haben Lehrpersonen und schulinterne Fachpersonen (z. B. Schulsozialarbeitende, Heilpädagoginnen und -pädagogen) die psychische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern zu fördern? Welche Massnahmen sind wirksam?
- Welchen Beitrag können Vertreterinnen und Vertreter von schulexternen Fachstellen an die Gesundheitsförderung und die Prävention im psychosozialen Bereich in Schulen leisten?

In den Fokus sollen sowohl mögliche Massnahmen im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 genommen werden als auch Möglichkeiten auf der Ebene der Schule. Im Zentrum stehen dabei die Förderung von Schutzfaktoren der psychischen Gesundheit.

Zum Workshop werden Vertreterinnen und Vertreter folgender Professionen und Gremien eingeladen:

- Lehrpersonen
- Schulleitende
- Schulpsychologinnen und -psychologen
- Schulsozialarbeitende
- Heilpädagoginnen und -pädagogen
- Schulärztinnen und -ärzte
- Mitglieder des Fachverbandes Sucht
- Mitarbeitende der Stiftung Sucht Schweiz
- Mitglieder des Vereins Schule & Elternhaus
- Mitarbeitende der Fachstelle PEP (Prävention Essstörungen Praxisnah)
- Mitglieder der Vereinigung der kantonalen Beauftragten für Gesundheitsförderung in der Schweiz (VBGF/ARPS)

In welchem Kontext steht dieser Workshop?

Der Entwicklungsworkshop ist Teil eines Projektes zur Förderung der psychischen Gesundheit in Schweizer Schulen, das vom Bundesamt für Gesundheit in Auftrag gegeben worden ist. Es wird ein Workshop pro Sprachregion durchgeführt (D, F, I).

Der Auftrag wird von einer Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus dem Kompetenzzentrum Ressourcenplus R+ der Fachhochschule Nordwestschweiz (Pädagogische Hochschule und Hochschule für Soziale Arbeit), von RADIX Gesunde Schulen und dem Forum per la promozione della salute nella scuola, Bellinzona, ausgeführt.

Leitung des Workshops

Doris Kunz Heim, Pädagogische Hochschule, Fachhochschule Nordwestschweiz
Andrea Zumbrunn, Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz

Verlauf des Workshops

Im Zentrum des Workshops stehen die Erfahrungen und der interprofessionelle Austausch der Teilnehmenden zum Thema der psychischen Gesundheit und die Entwicklung einer multidisziplinären Herangehensweise an das Thema. Inhalt und Ablauf des Workshops sind wie folgt geplant:

09:45	Begrüssung und Einführung
10:00	Was heisst «psychische Gesundheit in der Schule»? *Kurzer Input und Diskussion in Gruppen mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Professionen*
11:15	Kurze Austauschrunde im Plenum
11:45	Stehlunch
12:30	Welche schulinternen Massnahmen zur Förderung der psychischen Gesundheit sind wirkungsvoll? *Kurzer Input und Arbeit in Gruppen mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Professionen*
14:00	Kaffee- und Dessertpause
14:20	Welche Beiträge können die verschiedenen Professionen zur Förderung der psychischen Gesundheit in Schulen leisten? *Arbeit in Gruppen mit Vertreterinnen und Vertretern gleicher oder ähnlicher Profession*
15:45	Ende

Kompetenzzentrum RessourcenPlus R+ Fachhochschule Nordwestschweiz
4600 Olten T +41 62 957 21 62 andrea.zumbrunn@fhnw.ch
5210 Windisch T +41 56 202 79 42 doris.kunz@fhnw.ch

Anmeldung
Bitte melden Sie sich ***bis zum 31. August per E-Mail*** bei monika.amann@fhnw.ch an. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welchem Verband oder welcher Körperschaft / Vereinigung Sie angehören.

Über Ihre Teilnahme am Workshop würden wir uns sehr freuen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie
- zu inhaltlichen Fragen: Doris Kunz, doris.kunz@fhnw.ch, 056 202 79 42
- zu organisatorischen Fragen: Monika Amann, monika.amann@fhnw.ch, 062 957 20 13

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Freundliche Grüsse

Andrea Zumbrunn

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Co-Leiterin
Kompetenzzentrum RessourcenPlus R+

andrea.zumbrunn@fhnw.ch
Telefon +41 62 957 21 62
www.fhnw.ch/personen/andrea-zumbrunn

Doris Kunz Heim

Pädagogische Hochschule FHNW
Co-Leiterin
Kompetenzzentrum RessourcenPlus R+

doris.kunz@fhnw.ch
Telefon +41 56 202 79 42
www.fhnw.ch/personen/doris-kunz

Links:
https://www.bildungundgesundheit.ch/
http://web.fhnw.ch/plattformen/ressourcenplus